

Christa Weilert-Penk
Hauffstraße 5
31303 Burgdorf

24.09.2009

An die
Stadtverwaltung Burgdorf
Herrn Bürgermeister Alfred Baxmann
Rathaus II

31303 Burgdorf

06/01
In der Anheftung
28/09

Antrag gemäß Geschäftsordnung des Rates der Stadt Burgdorf

- 1. in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr**
- 2. nachrichtlich in den Stadtentwicklungsausschuss**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Ratsfraktion wird aufgrund der öffentlichen Diskussion über die Umgestaltung Am Wall / Wallgartenstraße beantragt,

Konsequenzen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zu ziehen, in dem nunmehr sicherzustellen ist, dass sämtliche straßenbauliche Maßnahmen alten-, behinderten-, kind- und fahrradgerecht durchgeführt werden.

Begründung:

Bei der straßenbaulichen Maßnahme im Bereich der Hannoverschen Neustadt / Am Wall / Kreuzung Wallgartenstraße musste leider festgestellt werden, dass dort Materialien verwendet wurden, die in keiner Weise ein behindertengerechtes Überqueren ermöglichen und darüber hinaus mit Rollstühlen, Rollatoren, und Kinderwagen nicht problemlos befahrbar sind.

Da Burgdorf in den nächsten Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung einen größeren älteren Bevölkerungsanteil verzeichnen wird, müssen wir dafür sorgen, dass alle Bevölkerungsschichten die öffentlichen Plätze und Wege frei und uneingeschränkt begehen können.

Hierbei ist besonders zu berücksichtigen, dass Materialien verwandt werden, die behinderten- und altengerecht begehbar sind und auch ein sanftes Überqueren mit Kinderwagen und Fahrrädern ermöglichen.

Aus diesem Grunde ist bei der Pflasterung für die Überquerung der Straßen und die Benutzung der Geh- und Radwege darauf zu achten, dass

- die Oberfläche der Materialien bzw. Pflastersteine nicht zu rauh und grob ist,
- keine Stolperstellen bzw. Spitzen aufweist,
- Materialien rutschfest sind,
- die Fugenbreite so gestaltet wird, dass sie mit Rädern problemlos zu überfahren ist.

Da Burgdorf eine lebens- und liebenswerte Stadt ist, und ein familienfreundliches Umfeld bietet, ist es wichtig und notwendig, dass alle Bürgerinnen und Bürger ungehindert in unserer Stadt verweilen, einkaufen und flanieren können.

Mit freundlichen Grüßen



Christa Weilert-Penk